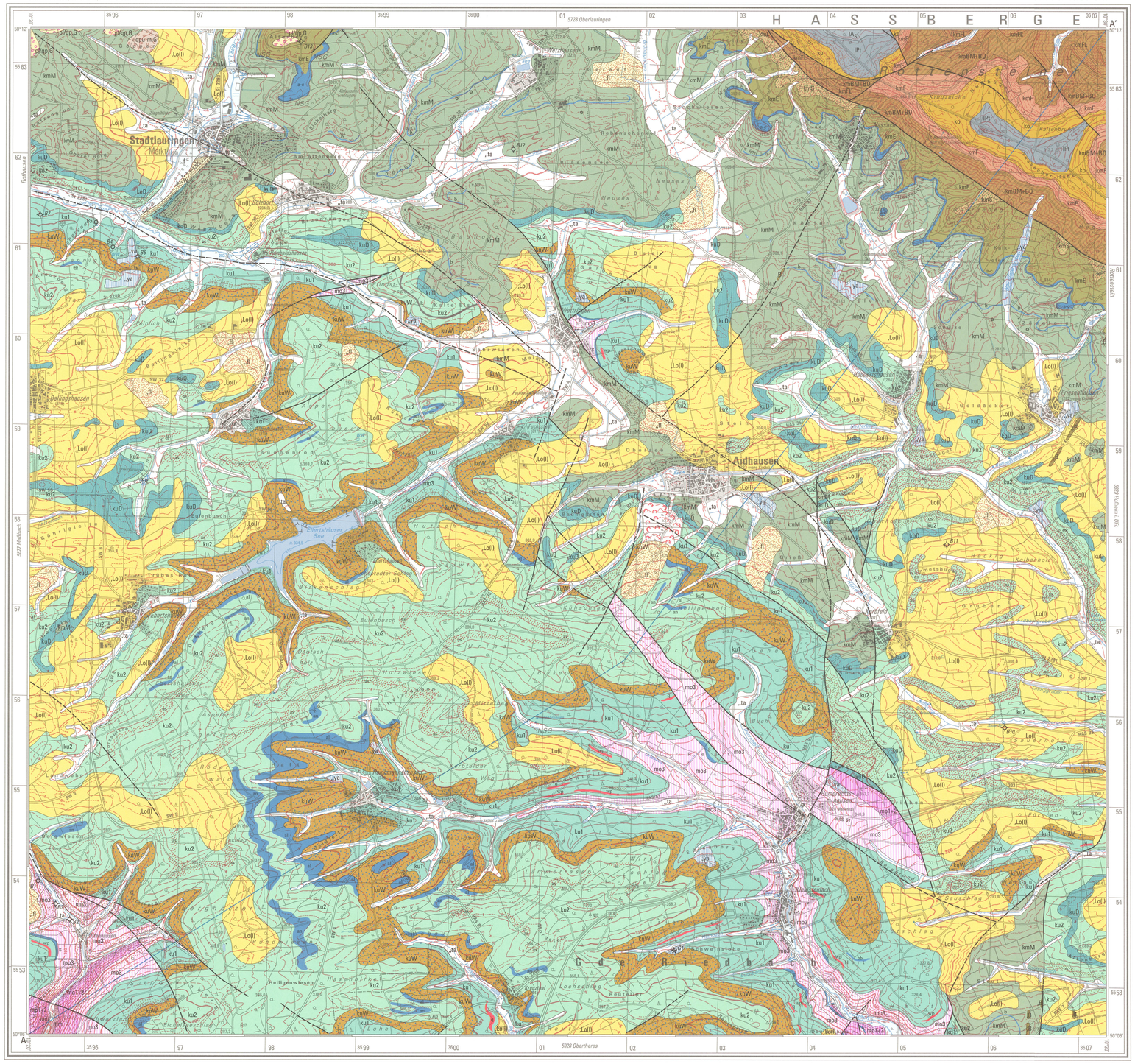
GEOLOGISCHE KARTE VON BAYERN 1 : 25 000

Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Umwelt

Geologische Aufnahme: SEBASTIAN SPECHT 2008
unter Verwendung der Unterlagen von G. ULBRICH 1949 und W. WEINELT 1952

Bundesrepublik Deutschland
5828 STADTLAURINGEN



QUARTÄR – Holozän

- Künstliche Ablagerungen — Halde, Damm, Auffüllung, Aufschüttung, Aufspülung — „Y"
- Sinterkalkstein (Kalktuff) SW Altenmünster — Kq

QUARTÄR – Pleistozän bis Holozän

- Bach- oder Flussablagerungen — „f
- Talfüllung, polygenetisch — Lehm oder Sand, z. T. kiesig — „ta
- Fächer oder Kegel
- Abschwemmmassen — Lehm oder Sand — „a
- Rutschmasse — „ru
- Gerölllstreu
- Decke aus Hangablagerungen — Hanglehm, -sand oder -schutt

QUARTÄR – Pleistozän

- Löß, z. T. verlehmt oder Lößlehm — „Lo(l)
- Fließerde — Lehm, sandig, z. T. steinig bis blockig — „fl
- Flussschotter, unterpleistozän bis mittelpleistozän — qpl-mG

TERTIÄR bis QUARTÄR – Pliozän bis Pleistozän

- Flussschotter, pliozän bis pleistozän — pl-pG

TERTIÄR – Eozän bis Miozän

Tertiäre Vulkanite und Vulkaniklastite

- Basalt i. w. S. — „B

JURA – Unterjura – Hettangium

Lias

Lias Alpha 1 und 2

Psilonotenton- und Angulatensandstein-Formation

- Angulatensandstein — Sandstein, fein- bis mittelkörnig, z. T. quarzitisch gebunden, eisenschüssig — lAs
- Psilonotenton — Tonstein mit Sandstein, feinkörnig — lPt

TRIAS – Obertrias

Keuper

Oberer Keuper

Exter-Formation

- Oberer Keuper, ungegliedert — Sandstein, fein- bis grobkörnig, z. T. kiesig, quarzitisch oder karbonatisch gebunden, im Wechsel mit Tonstein — ko

Mittlerer Keuper

Trossingen-Formation

- Feuerletten — Tonmergelstein, z. T. dolomitisch, mit Dolomitsteinbänken — kmF
- Löwenstein-Formation — Mittlerer und Oberer Burgsandstein — Sandstein, mittel- bis grobkörnig, feldspatreich — kmBM+BO
- Weser- und Arnstadt-Formation — Funkenloch-Schichten — Tonstein im Wechsel mit Sandstein, mittelkörnig, dolomitisch gebunden, mit Dolomitmergelsteinen, Gipsstein — kmFL
- Steigerwald-Formation — Lehrbergschichten — Tonstein, Tonsiltstein, Kalkmergelstein, zuoberst Dolomitmergelstein — kmL
- Stuttgart-Formation — Schilfsandstein — Sandstein, überwiegend feinkörnig, mit einzelnen Tonsteinlagen bzw. –schmitzen — kmS
- Grabfeld-Formation — Estherienschichten — Tonstein, Tonsiltstein, Tonmergelstein und Dolomitmergelstein („Steinmergel"), Gipsknollen und Residuate, a-c = Acrodus-Corbula-Zone — kmE a–c
- Myophorienschichten — Tonstein, Tonsiltstein, Tonmergelstein und Dolomitmergelstein („Steinmergel"), Gipsknollen und Residuate, b = Bleiglanzbank — b kmM

TRIAS – Mittel- bis Obertrias

Unterer Keuper

Erfurt-Formation

- Grenzdolomit — Kalkstein, dolomitisch bis Dolomitstein, z. T. zellig, oolithisch, oder mikritisch — kuD
- Obere Tonstein-Gelbkalkschichten — Tonstein, im Wechsel mit Siltstein und Kalkstein, z. T. dolomitisch, und Sandstein, fein- bis mittelkörnig, os = Oberer Sandstein, as = Anoplophorasandstein, lk = Kohle, kohlige Lage, an = Anthrakonitbank, al = Albertbank — os lk an ka2 al as
- Werksandstein-Bereich — Sandstein, überwiegend feinkörnig, mit eingeschalteten Tonsteinlagen, Siltstein; vereinzelt karbonatische Lagen — kuW
- Untere Tonstein-Gelbkalkschichten — Tonstein im Wechsel mit Siltstein und Kalkstein, z. T. dolomitisch, und Sandstein, fein- bis mittelkörnig, q = Hauptquarzitschieferplatten us = Unterer Sandstein, bb = Blaubankbereich, wp = WAGNER's Plattenhorizont — q bb ku1 us wp

TRIAS – Mittletrias

Muschelkalk

Oberer Muschelkalk

- Oberer Muschelkalk 3 — Kalkstein, mikritisch, vereinzelt Schillkalksteinlagen, sparitisch; untergeordnet Tonsteinlagen, zuoberst Grenzglauconitkalkstein mit Grenzbonebed = g — mo3 g
- Oberer Muschelkalk 1+2 — Kalkstein, mikritisch, Schillkalksteinlagen, sparitisch; untergeordnet Tonsteinlagen, mit Cycloidesbank = tc — mo1+2 tc

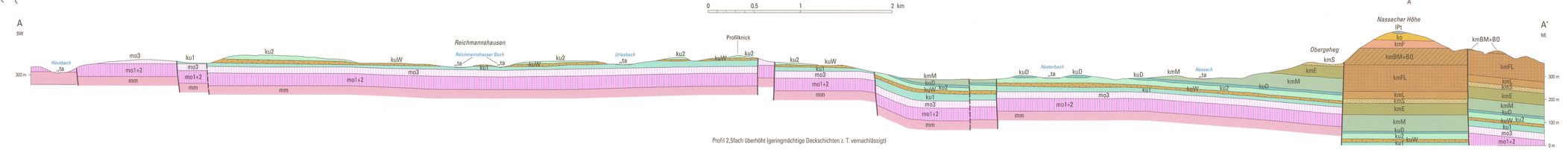
Mittlerer Muschelkalk

Karlstadt- bis Diemel-Formation

- Mittlerer Muschelkalk — Tonmergelstein, im Wechsel mit Kalkstein, z. T. dolomitisch, und Zellenkalkstein, dolomitisch und Dolomitstein — mm

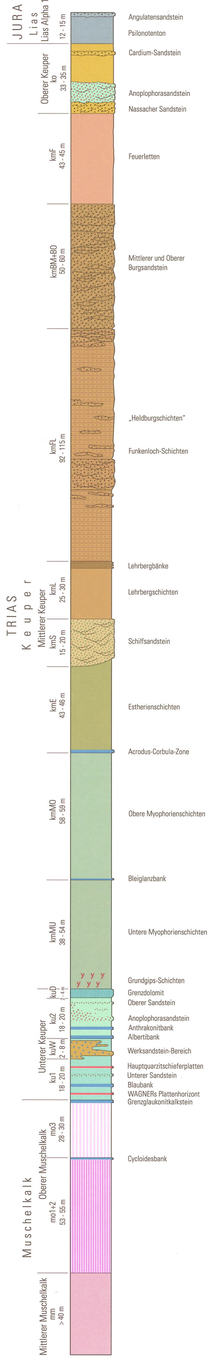
Maßstab 1 : 25 000

0 0.5 1 2 km



Profil 2,5fach überhöht (geringmächtige Deckschichten z. T. vernachlässigt)

Mittlere Mächtigkeit
5828 Stadtlauringen
Maßstab 1:1500



a) Störung
a) nachgewiesen
b) vermutet

Erdfall

B1 Bohrung
beschränkte Auswahl mit Nummer entsprechend Erläuterungen

G1 Geotop
beschränkte Auswahl mit Nummer entsprechend Erläuterungen

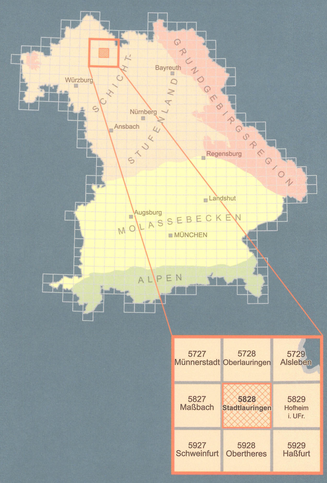
A A' Profillinie

Geologische Karte

Geologische Karte von Bayern
1 : 25 000

5828
Stadtlauringen

Bayerisches Landesamt für Umwelt



Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
http://www.lfu.bayern.de

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft"
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung*

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071–0
Fax: 0821 9071–5556
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Digitale Kartographie: S. Ostheimer

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung
http://www.geodaten.bayern.de
Topographische Karte 1 : 25 000, 2009

Geodätische Grundlagen: Geodätisches Datum: Potsdam-Datum (Fundamentalpunkt Rauenberg)
Bezugsfläche: Bessel-Ellipsoid 1841, Abbildung: Gauß-Krüger-Abbildung
Koordinaten: Gauß-Krüger-Koordinaten und Geographische Koordinaten, bezogen auf Potsdam-Datum

Bildnachweis: S. Specht, Ellenburg (Titelbild: Hanganschnitt von bunten Tonsteinen mit Steinmergelbänken in den Unteren Myophorienschichten des Mittleren Keupers NW Sulzdorf)

Druck: Landesamt für Vermessung und Geoinformation, München 2011

Copyright: © Bayerisches Landesamt für Umwelt
Nachdruck, Vervielfältigung auf fotomechanischem oder ähnlichem Weg sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Geol. Kt. Bayern 1 : 25 000	5828	Augsburg 2011

*Die Geologische Aufnahme erfolgte im Rahmen der von der Europäischen Union geförderten Maßnahme „Informationsoffensive oberflächennahe Geothermie".